

Planung von Standorten für Windkraftanlagen

Unter Berücksichtigung des Repowering von Windkraftanlagen und der BauGB-Klimanovelle 2011

Bearbeitet von
Matthias Spitz

1. Auflage 2016. Buch. 227 S. Softcover
ISBN 978 3 503 16626 8
Format (B x L): 15,8 x 23,5 cm
Gewicht: 501 g

[Recht > Öffentliches Recht > Energierecht](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

ESV ERICH
SCHMIDT
VERLAG

Planung von Standorten für Windkraftanlagen

Unter Berücksichtigung des Repowering
von Windkraftanlagen
und der BauGB-Klimanovelle 2011

Von

Matthias Spitz

Partner bei MELCHERS Rechtsanwälte, Heidelberg

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
[ESV.info/978 3 503 16626 8](http://ESV.info/9783503166268)

Zugl.: Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer,
Diss., 2016 u. d. T. Planung von Standorten für Windkraftanlagen –
Unter Berücksichtigung des Repowering von Windkraftanlagen
und der BauGB-Klimanovelle 2011.

Gedrucktes Werk: ISBN 978 3 503 16626 8
eBook: ISBN 978 3 503 16627 5

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2016
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen
der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch
bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl
den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992
als auch der ISO Norm 9706.

Druck: Strauss, Mörlenbach

Vorwort

Die Ergebnisse der am 12. Dezember 2015 abgeschlossenen UN-Klimakonferenz in Paris („COP21“ – 21. Vertragsstaatenkonferenz der Klimarahmenkonvention) verdeutlichen die Notwendigkeit einer schnellen Energiewende. Die Weltgemeinschaft hat sich dort erstmals auf ein globales Klimaschutzabkommen geeinigt, das das Ziel zur Begrenzung der globalen Erderwärmung auf unter 2° Celsius verbindlich fest schreibt. Ein wesentlicher Teil der globalen Anstrengungen soll dabei auf die Dekarbonisierung, d.h. den Abschied von fossilen Energieträgern gerichtet sein. In diesem Kontext stellt sich die Frage, welche Voraussetzungen für die Nutzung und den weiteren Ausbau der Windenergie als wichtigstem erneuerbaren Energieträger in Deutschland bestehen. Die Untersuchung der planungsrechtlichen Vorgaben für den Ausbau von Windenergiestandorten und ihrer Erneuerung – das „Repowering“ – sind insofern aus rechtswissenschaftlicher Sicht bedeutsam.

Die vorliegende Arbeit behandelt diesen Themenkreis. Sie wurde im Januar 2014 abgeschlossen und von der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer unter dem Titel „Planung von Standorten für Windkraftanlagen – Unter Berücksichtigung des Repowering von Windkraftanlagen und der BauGB-Klimanovelle 2011“ als Dissertation angenommen. Die Verteidigung der Dissertation erfolgte am 19. Mai 2015. Der aktuelle Stand nach Fertigstellung der Dissertation vor Veröffentlichung wurde bis Dezember 2015 berücksichtigt. Ich danke Herrn Prof. Dr. Jan Ziekow für die Betreuung der Arbeit und Herrn Prof. Dr. Ulrich Stelkens für die Erstellung des Zweitgutachtens.

Von ganzem Herzen danken möchte ich meiner Frau Steffi Spitz, die mich stets unterstützt und sich um vieles gekümmert hat – ohne sie wäre mir die berufsbegleitende Erstellung dieser Arbeit sicherlich nicht möglich gewesen. Meinem Sohn Tobias Henry danke ich für die fröhliche Unterstützung, mit der er mich beim Abschluss der Arbeit begleitet hat.

Ich möchte außerdem meinem guten Freund, Herrn Rechtsanwalt Martin Peterle, danken, der stets gerne zur Diskussion und zum gedanklichen Austausch über die komplexen Rechtsfragen dieser Arbeit bereit war und mich bei ihrer Abfassung motiviert hat.

Mein besonderer Dank gilt schließlich meinen Eltern Wolfgang Spitz und Marliese Müller-Spitz, die mir überhaupt erst den Zugang zur Rechtswissenschaft ermöglicht und mich dabei immer unterstützt haben.

Heidelberg, im Dezember 2015

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	9
Abkürzungsverzeichnis	13
Einleitung – Windkraft als Energiequelle.....	15
Erstes Kapitel – Grundlagen der Windenergienutzung	21
A. Rechtliche Bedeutung der Begriffe „Windenergie- bzw. Windkraftanlage“	21
B. Entwicklung der Technik von Windkraftanlagen.....	22
C. Rechtliche Bedeutung des Begriffs „Repowering“	26
D. Windfarmen	28
Zweites Kapitel – Bauplanungsrechtliche Steuerung von Standorten	29
A. Die privilegierte Windenergienutzung im Außenbereich	32
I. Reichweite der Privilegierung der Windenergienutzung	34
II. Für die Windenergienutzung potenziell relevante Belange	39
B. Steuerung von Windenergiestandorten durch Flächennutzungspläne	59
I. Erforderlichkeit der Flächennutzungsplanung	62
II. Bedeutung der Zielbindungsklauseln in § 35 Abs. 3 Satz 2 BauGB.....	66
III. Errichtung von Konzentrationszonen mittels § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB.....	67
IV. Die Vermutungsregelung gemäß § 249 Abs. 1 BauGB	88
V. Windenergiebezogene Darstellungen in Flächennutzungsplänen.....	91
VI. Teilflächennutzungspläne gemäß § 5 Abs. 2b BauGB	95
C. Bauplanungsrechtliche Steuerung durch Bebauungspläne	98
I. Feinsteuerung durch Sondergebiet mit besonderer Zweckbestimmung..	101
II. Windenergiebezogene Festsetzungen in Bebauungsplänen.....	106
D. Zusammenfassung des zweiten Kapitels	112
Drittes Kapitel – Raumordnungsrechtliche Steuerung von Standorten	117
A. Raumbedeutsame Windenergienutzung.....	118
I. Planungen, Vorhaben und sonstige Maßnahmen	119
II. Raumbedeutsamkeit	119
B. Steuerungsinstrumente.....	131
I. Allgemeine Zielfestlegungen in Raumordnungsplänen	134
II. Windenergiebezogene allgemeine Grundsätze	141

III. Steuerung durch gebietsbezogene Festlegungen im Raumordnungsplan.....	143
IV. Sonstige Erfordernisse der Raumordnung.....	159
C. Zusammenfassung des dritten Kapitels	160
Viertes Kapitel – Repowering	165
A. Stand des Repowering in Deutschland	167
B. Planungsrechtliche Aspekte des Repowering.....	169
I. Repowering als eigener Abwägungsbelang in der Konzentrationsplanung.....	170
II. Darstellung von Repowering-Flächen in Flächennutzungsplänen.....	172
III. Der Repowering-Bebauungsplan	177
C. Möglichkeiten der Absicherung der Planung durch Verträge	189
I. Der städtebauliche Vertrag.....	191
II. Der raumordnerische Vertrag.....	196
D. Absicherung eines Repowering-Projekts in verschiedenen Szenarien	198
I. Repowering von Einzelanlagen am selben Standort.....	199
II. Repowering von Windparks am selben Standort	200
III. Bündelung der Windenergienutzung an einzelnen Repowering- Standorten.....	201
IV. Bündelung der Windenergienutzung in einem Repowering-Windpark..	205
V. Erweiterung der Windenergienutzung im Zuge eines Repowering	206
E. Zusammenfassung des vierten Kapitels	206
Fünftes Kapitel – Zusammenfassung der Ergebnisse	213
Literaturverzeichnis.....	221

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
Einleitung – Windkraft als Energiequelle.....	15
Erstes Kapitel – Grundlagen der Windenergienutzung	21
A. Rechtliche Bedeutung der Begriffe „Windenergie- bzw. Windkraft- anlage“	21
B. Entwicklung der Technik von Windkraftanlagen.....	22
C. Rechtliche Bedeutung des Begriffs „Repowering“	26
D. Windfarmen	28
Zweites Kapitel – Bauplanungsrechtliche Steuerung von Standorten	29
A. Die privilegierte Windenergienutzung im Außenbereich.....	32
I. Reichweite der Privilegierung der Windenergienutzung	34
II. Für die Windenergienutzung potenziell relevante Belange	39
1. Schädliche Umwelteinwirkungen.....	40
2. Belange des § 35 Abs. 3 Satz 1 Nr. 5 BauGB	43
a) Verunstaltung des Landschaftsbildes.....	44
b) Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege.....	46
3. Funktionsfähigkeit von Funkstellen und Radaranlagen	50
4. In Aufstellung befindliche Pläne	51
5. Nachhaltige und wirksame Förderung der Energiegewinnung aus Windkraft.....	52
6. Allgemeines Rücksichtnahmegebot.....	53
a) Rechtsprechung des OVG Nordrhein-Westfalen zur „optisch bedrängenden Wirkung“	54
b) Bestätigung durch das BVerwG?	56
c) Kritik an der Rechtsprechung des OVG Nordrhein-Westfalen..	56
7. Kommunales Selbstgestaltungsrecht	59
B. Steuerung von Windenergiestandorten durch Flächennutzungspläne.....	59
I. Erforderlichkeit der Flächennutzungsplanung	62
1. Möglichkeit der Ausnahme oder Befreiung in einer Schutzgebietsverordnung.....	62
2. Mangelnde Grundstücksrechte und Exkurs zur Möglichkeit der Enteignung.....	63
II. Bedeutung der Zielbindungsklauseln in § 35 Abs. 3 Satz 2 BauGB.....	66

III. Errichtung von Konzentrationszonen mittels § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB.....	67
1. Allgemeine Anforderungen an eine Konzentrationsplanung	68
2. Bestimmung konkreter Standorte im Zuge der Abwägung	70
3. Die Grenze zur Verhinderungsplanung	73
a) Kriterien für eine Gesamtbetrachtung in der Rechtsprechung...	75
b) Bündelung der Windenergienutzung in Windparks	77
c) Anknüpfung an energie- und europarechtliche Vorgaben zur Förderung der regenerativen Energieerzeugung	78
d) Konsolidierter Ansatz für eine Gesamtbetrachtung	83
4. Zulässigkeitsfördernde Wirkung des § 35 Abs. 3 Satz 3 innerhalb von Konzentrationszonen?	85
IV. Die Vermutungsregelung gemäß § 249 Abs. 1 BauGB	88
V. Windenergiebezogene Darstellungen in Flächennutzungsplänen.....	91
1. Konzentrationsflächen	92
2. Höhenbegrenzungen	93
VI. Teilflächennutzungspläne gemäß § 5 Abs. 2b BauGB	95
C. Bauplanungsrechtliche Steuerung durch Bebauungspläne	98
I. Feinsteuerung durch Sondergebiet mit besonderer Zweckbestimmung..	101
II. Windenergiebezogene Festsetzungen in Bebauungsplänen	106
D. Zusammenfassung des zweiten Kapitels	112
Drittes Kapitel – Raumordnungsrechtliche Steuerung von Standorten	117
A. Raumbedeutsame Windenergienutzung.....	118
I. Planungen, Vorhaben und sonstige Maßnahmen	119
II. Raumbedeutsamkeit	119
1. Konkrete Bestimmung der Raumbedeutsamkeit	120
2. Raumbeanspruchung und -beeinflussung	121
3. Kriterien in Rechtsprechung und Windkrafterlassen.....	123
a) Rechtsprechung zur Raumbeeinflussung durch die Anlagenhöhe	124
b) Handhabung durch die Länder	126
c) Stellungnahme	128
4. Keine Raumbedeutsamkeit aufgrund „negativer Vorbildwirkung“ .	131
B. Steuerungsinstrumente.....	131
I. Allgemeine Zielfestlegungen in Raumordnungsplänen	134
1. Beispiele für windenergiebezogene Soll-Vorgaben im Landesrecht.....	135
2. Stand der Diskussion um Soll-Vorgaben.....	136
3. Stellungnahme	140
II. Windenergiebezogene allgemeine Grundsätze	141

III. Steuerung durch gebietsbezogene Festlegungen im Raumordnungsplan.....	143
1. Errichtung von Konzentrationszonen mittels § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB	144
2. Vorranggebiete	145
a) Detaillierungsgrad von Vorranggebietsfestlegungen.....	146
b) Höhenbegrenzungen.....	148
c) Auswirkungen auf nicht raumbedeutsame Windkraftanlagen? .	149
3. Vorbehaltsgebiete	150
4. Eignungsgebiete.....	152
a) Diskussion um die Zielqualität.....	152
b) Rechtliche Qualifikation der innergebietlichen Wirkung.	155
c) Schlussfolgerung.....	156
5. Landesspezifische Besonderheiten	157
IV. Sonstige Erfordernisse der Raumordnung.....	159
C. Zusammenfassung des dritten Kapitels	160
Viertes Kapitel – Repowering	165
A. Stand des Repowering in Deutschland	167
B. Planungsrechtliche Aspekte des Repowering.....	169
I. Repowering als eigener Abwägungsbelang in der Konzentrationsplanung.....	170
II. Darstellung von Repowering-Flächen in Flächennutzungsplänen.....	172
III. Der Repowering-Bebauungsplan	177
1. Planungsrechtliche Zulässigkeit von Repowering-Anlagen.....	179
2. Verbindlichkeit des Ersetzens von Altanlagen	181
a) „Bedingtes Baurecht“ für das Repowering	182
b) Festsetzung einer aufschiebenden Bedingung im Repowering-Bebauungsplan	183
c) Anforderungen an die Bestimmtheit tatsächlicher und rechtlicher Umstände	185
d) Zulässige Bedingung auch bei „außergebietlichen Umständen“.....	187
C. Möglichkeiten der Absicherung der Planung durch Verträge	189
I. Der städtebauliche Vertrag.....	191
II. Der raumordnerische Vertrag.....	196
D. Absicherung eines Repowering-Projekts in verschiedenen Szenarien	198
I. Repowering von Einzelanlagen am selben Standort.....	199
II. Repowering von Windparks am selben Standort	200
III. Bündelung der Windenergienutzung an einzelnen Repowering-Standorten.....	201
IV. Bündelung der Windenergienutzung in einem Repowering-Windpark..	205

V. Erweiterung der Windenergienutzung im Zuge eines Repowering	206
E. Zusammenfassung des vierten Kapitels.....	206
Fünftes Kapitel – Zusammenfassung der Ergebnisse	213
Literaturverzeichnis.....	221